

1. Ausgabe 2013 47. Jahrgang

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

tus
BERNE

2012

**BIG BAND
BERNE**
... the swinging company



2013

Für das neue Jahr wünscht der tus BERNE
seinen Mitgliedern, Freunden und Förderern
alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

TERMINE • TERMINE • TERMINE • TERMINE

06.01.	8:00 – 11:00 Uhr	36. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
03.02.	8:00 – 11:00 Uhr	36. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
03.03.	8:00 – 11:00 Uhr	36. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
07.04.	8:00 – 11:00 Uhr	36. Winterlauf-, Walking-, Nordic Walking- und Wanderserie
20.01.	14:00 – 17:00 Uhr	4. Country- und Linedanceparty mit Workshop

Abteilungsversammlungen

25.02.	20:00 Uhr	Leichtathletik
20.03.	19:30 Uhr	Ski und Wandern
22.03.	18:30 Uhr	Tennis

Jugendausschuss

10.02.	14:00 – 16:00 Uhr	Faschingsfeier und Jugendhauptversammlung
04.05. - 10.05.		Frühjahrsausfahrt

Volkshaus Berne

02.02.		Maskerade der Freiwilligen Feuerwehr Berne
16.02.	20:00 Uhr	„Der Rosenkrieg“
17.02.	18:00 Uhr	SPUNCK – Die Theatergruppe der Otto Group
13.04.		Swing & Comedy Die Big Band Berne trifft Mario Reimer

Mündliche Kündigungen und Wechsel der Sportarten bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind rechtsunwirksam. Änderungen der Sportart müssen der Geschäftsstelle schriftlich angezeigt werden. Auf Wunsch sind Änderungsformulare in den Sportgruppen erhältlich.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum **31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember** (Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt.

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Judo	4
Volkshaus Berne	5
Kanu	6
Leichtathletik	7
Tanzsport	11
Ju-Jutsu	12
Gratulationen	13
Blaue Seiten	14
Vereinsorchester	17
Ski und Wandern	18
Tennis	21
Turnen, Fitness und Prävention	22
Volleyball	27
Sportangebote	28

Bevorzugt bitte

unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Holzarbeiten aller Art

Bernstein + Berner Apotheke

Die Waldkinder Hamburg –
Naturkindergarten

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –
Wohnungsgenossenschaft

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Horst Söhl oHG – Ihr Partner am Bau

Kfz.-Werkstatt Michael Janssen

– Leistung rund ums Auto

Massageprivatpraxis –

Barbara von Chmielewski

Michael Rieß – Malerbetrieb

Peter Greß – Bauausführungen

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

Ziel-Reisen

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser (verantwortlich)
Dietbert Pfullmann
Julia Petersen
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH
Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:
4. Februar 2013**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.



Liebe Vereinsmitglieder,

wir hoffen, Ihr konntet ein schönes Weihnachtsfest genießen – jeder auf seine Art - und seid gut ins Neue Jahr gerutscht! Für das Neue Jahr wünschen wir Euch alles Gute, recht viel Glück und vor allem: Bleibt gesund!

Das neue Jahr startet auch gleich mit erfreulichen Nachrichten! Wie berichtet, haben wir seit dem letzten Jahr einen rasanten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Zeitgleich werden unsere Hallennutzungszeiten durch die Einführung der flächendeckenden Ganztagsgrundschulen in Hamburg immer weniger, sodass wir nach Ausweichmöglichkeiten gesucht haben. Eine Möglichkeit wäre die verstärkte Eigennutzung des Volkshauses. Von solchen Veränderungen wären jedoch auch die sogenannten externen Mieter betroffen. Da wir uns nur ungern von den Mietern trennen möchten – sie sind schließlich genau wie wir auf ihre Übungsstätte angewiesen - und wir auch nicht auf die Einnahmen verzichten möchten, haben wir nach weiteren Alternativen zur Sporthallennutzung gesucht. Und wir sind fündig geworden! Seit einem Jahr ruht der Betrieb auf unserer Kegelbahnanlage. Der Traum der eigenen Halle ist erst in der Planung begriffen und so haben wir den übergangsweisen Umbau der Kegelbahnhalle in einen Trainingsraum beschlossen. In den nächsten Wochen werden aus zwei ehemaligen Kegelbahnstuben Umkleideräume, die Sanitärräume im Untergeschoss werden als Duschen und WCs wieder in Betrieb genommen. In der Kegelhalle werden die gesamten Kegelbahnen demontiert und der Boden neu aufgebaut. So kann ein rund 400qm großer Übungsraum entstehen. Durch die relativ niedrige Deckenhöhe von etwa 2,50m wird der Raum nicht für alle Sportarten geeignet sein, aber verschiedene Kindergruppen sowie Pilates, Yoga, Wirbelsäulengymnastik und ähnliche Sportarten für Erwachsene werden dort gut aufgehoben sein. Wir wünschen uns eine zügige Umsetzung und hoffen damit auf eine kurzfristige Entspannung im gesamten Sportbetrieb in unserem Verein.

Ehren- oder Hauptamtlichkeit?

Ein weiteres Aufgabenfeld für den Verein liegt in der allgemeinen Organisation. Konnten wir in der Vergangenheit auf den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer vertrauen, haben sich Gesellschaft und Vereinsleben über die Jahre doch stark gewandelt. Ein Beispiel: Die Abteilung Turnen, Fitness und Prävention zählt rund 1.200 Mitglieder. Bislang wird diese Abteilung, die größte im tus BERNE, federführend von Regina Pfullmann geleitet. Ihr gehen unzählige Helferinnen und Helfer zur Hand. Eine Person alleine kann die vielfältigen Aufgaben unmöglich bewältigen. Da sind die vielen Übungsleiter zu betreuen, es ist für Vertretungen zu sorgen, wenn einmal jemand ausfällt, neue Übungsleiter müssen gesucht und gefunden werden, sind alle Sportler in den Gruppen auch Mitglied im Verein? Übungsleiter möch-

ten sich zu Lehrgängen anmelden, die Abteilungsfinanzen sind zu prüfen, es gibt mehrere Ausfahrten und Ausflüge im Jahr, die zu organisieren sind – planen, buchen, Anmeldungen entgegennehmen, kassieren, bezahlen, abrechnen – Kinderturnsonntag, Weihnachtskasper und Weihnachtsfeier, Teilnahme am Deutschen Turnfest, Zuschüsse abfordern, Abteilungsversammlung einberufen, Übungsleitersitzungen organisieren ... die Aufzählung ließe sich beliebig fortführen. Was, wenn unsere Regina diesen Job nicht mehr machen möchte? Das wird bald soweit sein und einen Nachfolger für diese Mammutaufgabe gibt es bislang nicht. So kommt für den Verein die Frage der Hauptamtlichkeit auf. Ein Ehrenamt in diesem Umfang kann kaum jemand alleine leisten. Das muss aber auch nicht sein, können doch die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Nur Mut: Freiwillige vor! Die Alternative wird sein, über kurz oder lang jemanden hauptamtlich einstellen zu müssen. Und damit stellt sich einmal mehr die Frage der Finanzierbarkeit, die wir bereits jetzt prüfen.

Seit Kurzem kann über den Verband für Turnen und Freizeit (VTF) eine Ausbildung zur/zum Sportfachfrau/-mann absolviert werden. Die theoretische Ausbildung erfolgt an einer staatlichen Handelsschule, für die praktische Ausbildung wird die/der Auszubildende unter anderem in Sportvereinen eingesetzt. Damit nicht erst im Laufe der Ausbildung erkannt wird, ob ein Auszubildender insbesondere die Anforderungen an eine vielseitige Übungsleitertätigkeit erfüllen kann, empfiehlt der VTF, dass ein Bewerber bereits vor Beginn der Ausbildung Erfahrungen als Übungsleiterin oder Übungsleiter erworben haben sollte.

Wir versprechen uns von einer evtl. Teilnahme an dem Projekt eine Fachkraft

- mit der Perspektive einer langfristigen Bindung an unseren Verein,
- mit der die Vereinsentwicklung planbar wird,
- die in fast allen mitgliederstarken Bereichen des Vereins unterrichten kann,
- die für Vertretungsstunden einsetzbar ist,
- die in Abteilungsleitungen oder in der Geschäftsstelle eingesetzt werden kann,
- die für den Verein bezahlbar ist.

Natürlich wollen wir, dass die- oder derjenige dem tus BERNE nach Ausbildungsende verbunden bleibt. Damit wären einige unserer Probleme gelöst.

Nichts desto trotz: Unser Hauptaugenmerk liegt auf dem Ehrenamt, ohne das ein Verein unserer Ansicht nach nicht funktionieren kann.

Jugend- und Sommerfest 2013

Nach drei Jahren ist es wieder soweit. Für das Wochenende 31. August/01. September ist ein großes Jugend- und Sommerfest für Vereinsmitglieder, Menschen, die das noch

gerne werden möchten und alle anderen Menschen in unserem Stadtteil geplant. Unser Fest soll zum einen ein Vereinsfest, zum anderen ein Stadtteilfest für alle Menschen sein. Insbesondere den im Stadtteil lebenden Kindern und Jugendlichen möchten wir einen Tag bereiten, an dem sie im Mittelpunkt stehen, viel Spaß haben und den tus BERNE kennen lernen können. Gleichzeitig bietet sich den Bernern die Gelegenheit, einmal über den Gartenzaun hinwegzuschauen und vielleicht alte Bekannte, Schulkameraden oder frühere Nachbarn wieder zu treffen. Merkt euch den Termin

unbedingt vor! Wir möchten das Fest für alle Gäste und Beteiligten zu einem bleibenden Erlebnis werden lassen und freuen uns daher über jegliche Unterstützung. Neben unzähligen Aktionen wird wieder eine Tombola stattfinden, für die wir noch dringend Sponsoren suchen. Wenn ihr also jemanden wisst, der unser Fest unterstützen würde, meldet euch in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über Kleinigkeiten genauso wie über Großspenden!

Der Vorstand

Wir nehmen Abschied von Margret Neubauer

geb. 29.01.1940 gest. 03.11.2012

Im Alter von 72 Jahren verstarb nach schwerer Krankheit unser ehemaliges Vorstandsmitglied Margret Neubauer. 1992 als Mitglied einer Gymnastikgruppe in den tus BERNE eingetreten, gründete sie im Jahre 1997 zusammen mit ihrem Mann Jürgen die Tanzsportabteilung, die beide gemeinsam bis Anfang 2012 führten – Jürgen als Abteilungsleiter, Margret als Schriftführerin. Als Jürgen im Jahre 2000 zum 1. Vorsitzenden des tus BERNE gewählt wurde, war es für Margret selbstverständlich, sich an seiner Seite im Vereinsvorstand als Schriftführerin zu engagieren. Sie unterstützte ihren Mann in allen Vereinsangelegenheiten, wirkte bei der Neufassung der Vereinssatzung samt Ordnungen sowie der Beitragsreform im Jahre 2007 mit. Federführend war Margret am Aufbau der Reha-Sport-Abteilung im tus BERNE beteiligt. Trotz ihrer schweren Krankheit, gegen die sie seit Jahren kämpfte, nahm sie regelmäßig am Korrekturlesen des Blickpunktes im Vereinszentrum teil. Wir sind dankbar für alles, was Margret für den Verein geleistet hat. Sie hat ihren Mann stets unterstützt und damit den tus BERNE deutlich voran gebracht. Wir werden Margret nicht vergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Mann Jürgen, ihren Angehörigen und engsten Freunden.

Der Vorstand



**DIE
WALDKINDER
HAMBURG**

**Unser Naturkindergarten am Bauspielplatz Berne
(im Berner Gutspark)**

**Betreuungszeit bis zu 6 Stunden
qualifizierte Vorschularbeit
moderne und gemütliche Räume
langjährige Erfahrungen in der Naturpädagogik
umfangreiche Projekte und Exkursionen
Hospitationen sind jederzeit möglich**

GEBILDET - GEBORGEN - GESUND

**Anmeldung & Kontakt:
Naturkindergarten
Die Waldkinder Hamburg gGmbH
Leitung: Sylke Greß**

**Krautgraben 21 • 22159 Hamburg
Tel.: 040-644 41 90 • Mobil: 0176 24 85 17 74
sg@waldkinder-hamburg.de
www.waldkinder-hamburg.de**



Judoka auf Paddeltour

Unser diesjähriger Wochenendausflug ging nach Malente, wo wir uns mit Kraft und Ausdauer nicht dem Gegner auf der Matte, sondern den Elementen der Natur stellen mussten.

Zur Probe und als Vorbereitung dazu dienten zwei Tage Alsterpaddeln, an denen wir Strom auf, Strom ab, die Hamburger Gewässer unsicher gemacht haben. Mit dem Ergebnis: alle können schwimmen, keiner ist abgesoffen, niemand verhungert... wir wagen es!

Also die Kanus klargemacht, Unterkunft bestellt, Fahrer und Kutschen organisiert und es konnte losgehen. Nach kurzer Einweisung in die örtlichen Besonderheiten der Gewässer ging es dann bei hervorragendem Wetter in zwei Tagesetappen, die für uns Ungeübte schon eine Herausforderung waren, von Malente nach Plön.

Bereits am ersten Tag mussten wir feststellen: so ein See zieht sich ganz schön hin. Besonders wenn hinter dem See noch ein See kommt. Und so waren wir am Nachmittag froh, den "Adlerhorst" zu erreichen. Der "Adlerhorst" ist das Zeltlager der Freien Turnerschaft Kiel, wo wir uns Quartier erbeten hatten, sodass wir keine eigenen Zelte mitzuschleppen brauchten. Im "Adlerhorst" ist fast alles vorhanden, Spiel und Spaßmöglichkeiten für die, die immer noch zu viel Energie haben, und ein sonniges- oder schattiges Plätzchen um auszuruhen. Ein Badeplatz (Vorsicht, scharfe Muscheln!), wo wir noch einige Kenterübungen durchführen konnten. Was uns aber im Nachhinein untersagt wurde, zumindest in Sichtweite (wir waren wohl ein wenig zu wild und hätten eine schlechte Vorbildfunktion für die anderen). Das üppige Mahl am Abend wurde gegrillt. Und zu späterer Stunde gab es ein Lagerfeuer, wo wir uns Marshmallows und weiße Mäuse rösteten. Die, die nicht die Nacht im Zelt bei den Mücken, Spinnen, Käfern und gefühlten 40°C verbringen wollten, holten sich ihren Schlafsack dann ans Lagerfeuer und schliefen die Nacht unter Sternenhimmel. Zumindest bis der Weckruf der Bundeswehr kam, als in der

nahen Kaserne so gegen 2 Uhr wohl so was wie ein Übungsalarm losging.

Am zweiten Tag mussten wir dann über den Plöner See, der mehr psychologisch als Gegner zu betrachten war. Alles war ruhig, kaum Wellen, kein Wind, doch durch die große Entfernung scheint man sich kaum vom Fleck zu bewegen. Alles steht irgendwie still und es dauert eine gefühlte Ewigkeit, bis man ein Fortkommen wahrnimmt. Zudem war die Aufteilung der manpower irgendwie ungünstig geraten. Nach einem letzten Badestopp an der Prinzeninsel (ohne Muscheln und mit herrlich klarem Wasser) ging es dann im Endspurt zum Bootshaus, wo wir schon mit Verpflegung erwartet wurden. Stolz kann ich aber sagen: alle haben es geschafft, haben durchgehalten und hatten ihren Spaß.

Ich hoffe, wir können noch viele solcher Unternehmungen gemeinsam machen.

Prüfung

Im September haben drei unserer Judokas erfolgreich ihre Prüfung abgelegt: Annalena trägt jetzt den weißgelben, Tom den gelben und Sarah den grünen Gürtel.

Herzlichen Glückwunsch!

Lehrgang mit Frank Wienecke

Am 20. Oktober gab Frank Wienecke einen Tageslehrgang in Hamburg, bei dem der Olympiasieger einige sehr interessante Techniken präsentierte, mit netten Anekdoten gewürzt und einem chinesischen Buffet zum Mittag abgerundet. Alle Judotrainer des tus BERNE nahmen teil und sind einstimmig der Ansicht, dass dies ein wirklich guter Lehrgang war.

Pinneberger Bärenturnier

Beim Pinneberger Bärenturnier konnten unsere beiden Starter Jan-Christoph und Thimo jeweils den 3. Platz in ihrer Klasse belegen.

Herzlichen Glückwunsch!

3. Platz bei den Hamburger Schulmeisterschaften

Am 6. November erkämpfte sich unser Judoka Sarah bei den Hamburger Schul-

meisterschaften im Landes-Leistungszentrum in Wandsbek den 3. Platz in ihrer Alters- und Gewichtsklasse. Wir sagen herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Bye Bye Lienaustraße

Es war ein großer Schritt, der Hallenwechsel in die Kamminer Straße, und manchmal ertappe ich mich dabei, montagabends das Gefühl zu haben, ich habe etwas vergessen. Ich bin jetzt hier, obwohl ich woanders sein müsste - beim Judo in der Sporthalle. 15 Jahre lang Montagabend Training in der Lienaustraße zu haben, das prägt, das ist wie eine innere Uhr.

Der Hallenwechsel wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten der Halle Bekassinenau möglich und hat Vor-, aber auch Nachteile.

Die Vorteile:

Der Hallenboden ist genial! Das ist noch echter Schwingboden, fast so gut wie in einem richtigen Dojo. Da macht das Fallen richtig Spaß! Nun gut - vielleicht kommt uns das auch nur so vor, weil der Hallenboden in der Lienaustraße mehr die federnde Eigenschaft von Beton besitzt. Wer zehn Jahre auf einer Stahlplatte schläft, hält ein Holzbrett auch für ein Federbett.

Und bis das richtige Dojo fertig ist, können wir hier wenigstens einigermaßen anständig trainieren.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die Trainer nicht mehr von einer Halle zur anderen pendeln müssen und die Zeiten kompakter beieinander liegen.

Das ist dann leider auch der große Nachteil:

Unser Einzugsgebiet ist nun deutlich kleiner und hat sich eher zum Bahnhof hin verlagert und die Trainingszeiten sind für einige aus beruflicher oder schulischer Sicht nicht günstig gelegen oder kollidieren nun mit anderen Freizeitaktivitäten.

Ich möchte mich hiermit auch noch mal bei allen entschuldigen, die aus diesen Gründen nicht mehr zum Training kommen können.

Wir mussten deshalb schon einige Aus-
tritte verzeichnen. Das macht auch mich
traurig, denn ich betrachte alle diejeni-
gen, die regelmäßig zum Training kom-
men, nicht nur als Sportkameraden, son-
dern als Freunde.
Ich hoffe jedenfalls, dass der eine oder

die andere, wenn die Stundenpläne mal
wieder neu zusammengewürfelt werden,
wieder den Weg auf die Judomatte fin-
det.

Auch ich habe mit 12 Jahren die ersten
Schritte auf der Judomatte in der Lienau-
straße gemacht und der Wechsel fiel mir

nicht leicht. Aber ich sage: Neues Spiel,
neues Glück. Alle mal kräftig in die Hände
spucken und mit anpacken. Dann kön-
nen wir einiges auf die Beine stellen und
viele von den Beinen holen.

Auf einen guten Neuanfang 2013!

Oliver



Volkshaus Berne

Theatergruppe SPUNCK

Der Rosen-Krieg

Von Warren Adler

Mit: Birgit Bischoff, Thorsten Bischoff, Christa Dunker,
Wanda Huhn, Kambis Nassiri, Christel Schlaug, Herbert
Schlaug, Sabina Stubbe, Harald Stubbe, Roland Spanka

Regie und Bühne: Marten Voigt

Kostüme: Birgit Bischoff

Verliebt, verlobt, verheiratet und sie lebten glücklich bis ans
Ende ihrer Tage. Diesen Traum haben auch Barbara und Jona-
than Rose geträumt, er als erfolgreicher Anwalt und sie mit ei-
genem Catering-Service – bis die Fassade laut krachend und
mit vielen Scherben zerbricht. Es folgt ein amüsant-scurriler
Scheidungskrieg, in dem das ehemals liebende Paar, durch
ihre Anwälte animiert, zum Äußersten geht und darüber hinaus.

Der Rosen-Krieg basiert auf einem Roman von Warren Adler,
den Danny de Vito 1989 mit Kathleen Turner und Michael Dou-
glas in den Hauptrollen verfilmte. Im Gegensatz zu dem Holly-
wood-Blockbuster, der die Vorgeschichte der Roses in den Mit-
telpunkt stellte, konzentriert sich Adler in der Bühnenadaption
seines Erfolgsromans auf den absurd-witzigen Ehekrieg der
beiden.

Mit dem Rosen-Krieg wagen die SPUNCKs sich auf modernes
Terrain, wobei sie auf ihre eigene humorvolle und geistreiche
Art eine Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen Themen
präsentieren.

Inszeniert wird die bittere Komödie von Marten Voigt, der als
Bühnenmaler für das Thalia Theater von Haus aus ein beson-
deres Händchen für eindrucksvolle Abgänge hinter raffiniert
gestaltete Kulissen hat. Seit 15 Jahren ist Marten Voigt im
SPUNCK Ensemble aktiv, als Bühnenbildner, Schauspieler und
nun zum vierten Mal als Regisseur.



Vorstellungen:

**Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6
in Hamburg-Berne**

Sa., 16.02., um 20.00 Uhr, und
So., 17.02., um 18.00 Uhr

Preis:

Euro 11,-

Vorverkauf & Kontakt: www.spunck.de,

e-mail: info@spunck.de

Karten auch in der tus BERNE-Geschäftsstelle

Die Theatergruppe Spunck ist eine Betriebssport-Sparte des
Hamburger Unternehmens Otto und besteht aus Mitarbeitern
der Firmen der Ottogroup und Freunden.



Paddelsaison 2013

Hallo Paddler, es ist nicht zu glauben, das Jahr 2012 ist vorüber und 2013 hat begonnen. So können wir uns auf die neue Paddelsaison freuen.

Die Planung der Paddeltermine 2013 und Festlegung der Organisatoren für die Paddeltouren erfolgt wie immer auf unserer Abteilungsversammlung Ende Februar/Anfang März.

Die Saison beginnt dann wieder im April und endet am 3. Oktober.

Hier noch der Bericht von Otto von unserer Tour auf der Wakenitz am 3. Oktober 2012 :

Vom Ratzeburger See nach Lübeck zieht sich die Wakenitz durch eine weitgehend unberührte Landschaft, eine Folge der Grenzlage bis zur Wiedervereinigung. Sie hat kaum Strömung, es gibt seenartige Verbreiterungen, von Sumpfwäldern eingeschlossen. In regelmäßigen Abständen liegen Ausflugslokale am Ufer, wie Müggenbusch und Absalonshorst.

Am 3. Oktober war die Wakenitz unser Ziel. Nach zügiger Anreise haben wir in Rothenhusen an der Nordspitze des Ratzeburger Sees unsere Boote ins Wasser gesetzt. Zügig konnten wir bis zum Stadtrand von Lübeck und wieder zurückpaddeln. Unterwegs begegneten uns viele Paddler aus Lübeck und Hamburg, Drachenboote auf ihrer Trainingsfahrt und die Fahrgastschiffe der Wakenitzschiffahrt.

Beobachtet haben uns einige Schwanfamilien mit Nachwuchs im noch grauen Gefieder. Ein Blick auf den Ratzeburger See zeigte nach der Rückfahrt, dass Wind und Wellen auf dem freien See doch sehr anspruchsvoll waren. Zum Abschluss wurden in einer komfortablen Wanderhütte Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen von Werner ausgetauscht. Neupaddler mit oder ohne Paddelerfahrung sind immer gern gesehen. Wer hat Lust mitzupaddeln? Seht Euch hierzu unsere Website mit vielen Berichten und Bildern an.

Klaus-Peter





Hamburger Einzelmeisterschaften

Am Wochenende des 01.09. und 02.09.2012 fanden auf der Jahnkampfbahn die Hamburger Einzelmeisterschaften der Altersklassen U12 und U14 statt. Erstmals mussten für die Freiluftmeisterschaften in diesen Altersklassen auch Qualifikationsleistungen erbracht werden. Trotzdem waren von uns insgesamt zehn Athleten und Athletinnen am Start.

Am Samstag sorgte in der Altersklasse U12 Senta Biermann für die besten Ergebnisse.



Bei den Mädchen W11 wurde sie insgesamt dreimal Fünfte, über 800m (2:51,65min), im Weitsprung mit sehr starken 4,04 Metern und im Ballwurf (31,50m). Außerdem belegte sie einen starken 6. Platz im 50m Finale. Leonie Steffens belegte zwei Platzierungen unter den ersten Acht. Über 800m belegte sie hinter Senta den 6. Platz (2:52,16min) und im Hochsprung wurde sie Achte mit 1,21m. Dort kam sie leider nicht ganz an ihre Bestleistung von 1,34 Metern heran. Ebenfalls eine gute Platzierung erreichte Julia Tiedemann im Ballwurf mit Platz Sieben (30,00m).

Bei den Jungen der Altersklasse M10 konnten sich Noah Paul und Dawid Trautmann jeweils über den 7. Platz im Weitsprung (4,04m) bzw. Ballwurf (33,00m) freuen. Bei den Jungen M11 erreichte Christian Steffens das B-Finale über 50m in 8,33 Sekunden. Außerdem war noch Anna Kittelmann am Start.

Am Sonntag ging es dann für unsere Älteren sogar viermal auf das Treppchen. Ole Saggau konnte sich gleich über zwei Hamburger Meistertitel bei den Jungen M12 freuen. Im Kugelstoßen holte er sich mit neuem LAV-Rekord von 10,82m ebenso wie im Ballwurf mit 45,00m die Goldmedaille. Dazu belegte er im 75m Sprint noch Rang acht. Ebenfalls zweimal aufs Treppchen durfte Amelie Restorff, sie wurde Zweite im Kugelstoßen mit 6,55m und im Ballwurf Dritte mit 30,5m. In ihrem ersten Hürdenrennen konnte Jette Labs in der Altersklasse W13 gleich den 5. Platz in 11,45sec erringen. Sie zog über 75m ohne Hindernisse ebenfalls noch in das B-Finale ein.

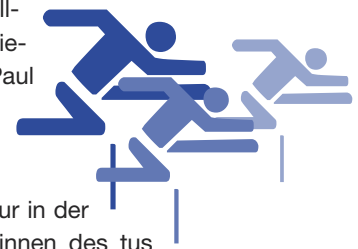
HLV Team-Cup U12/HSMM U14

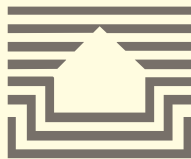
Am 15.09. fanden mit dem HLV Team Cup der Altersklasse U12 und den HSMM (Hamburger Schüler Mannschaftsmeisterschaft) der U14 die Mannschaftswettkämpfe und somit auch mit die stimmungsvollsten Veranstaltungen der Leichtathletik-saison statt.



Bei den unter 12-Jährigen konnten in diesem Jahr gemischte Mannschaften von Jungen und Mädchen antreten. Es waren zwei Mannschaften der LAV Hamburg Nord am Start. Die erste Mannschaft wurde mit Senta Biermann, Sophie Vahl, Leonie und Christian Steffens von uns hinter der reinen Jungenmannschaft des Hamburger SV zweite. Herauszuheben sind die starken 2:44,67 Minuten von Senta über die 800m. Die zweite Mannschaft der LAV wurde in einem großen Feld von 14 Mannschaften Zehnte. In dieser waren Laura Bösche, Sidney Sellmann, Julia und Alexander Tiedemann, Celina und Noah Paul sowie Anna Kittelmann am Start.

Beim DSMM-Pokal waren nur in der Mädchenmannschaft Athletinnen des tus BERNE mit von der Partie. Hier wurden Jette Labs, Amelie Restorff und Fenja Stiller zusammen mit den anderen Mädels der LAV Vierte.





Heim Management Consulting GmbH

Unternehmensberatung im sozialen Bereich



Hans-Joachim Pütjer
Geschäftsführender Gesellschafter

Existenzgründung

**Sie planen eine Existenz zu gründen oder wollen
einen Betrieb pachten, kaufen oder bauen?**

Wir beraten und unterstützen Sie in allen hiermit verbundenen Fragen.

Um Ihr Unternehmen zukunftsorientiert am Markt zu etablieren, bieten wir Ihnen neben Management auf Zeit auch die Beteiligung an Ihrem Unternehmen auf Zeit oder dauerhaft an.

Unsere Leistungen:

- Standortanalyse
- Projektierung
- Konzepterstellung
- Finanzierung
- Baubegleitung
- Einrichtung und Ausstattung
- Inbetriebnahmeplanung
- Personalmanagement

Über uns:

Die HMC besteht seit dem 1.1.1998. Unsere Gesellschafter sind in unterschiedlichen Funktionen seit 1983 im Bereich sozialer Dienste tätig.

Heim Management Consulting GmbH

Heckenrund 8 • 22359 Hamburg • Telefon: 040-609131-66 • Telefax: 040-609131-67 • hajo.puetjer@t-online.de

Ein Unternehmen der  **proSenium**
Gruppe

Abschluss der Bahnsaison

Die Bahnsaison im Freien schlossen wir dieses Jahr mit dem Fest der 1000 Zwerge des Hamburger SV ab. Am 30.09.2012, bei super Herbstwetter, zeigten unsere Athleten auf einem der größten Schülersportfeste Norddeutschlands noch einmal gute Leistungen.



Am erfolgreichsten war Celina Paul. Sie wurde im Hochsprung der Mädchen W11 in einem Feld von 29 Starterinnen mit sehr guten 1,29m Fünfte. Über die 50m Hürden, die normalerweise nicht offiziell im Wettkampfprogramm stehen aber mit Blick auf die nächsten Jahre sehr wichtig sind, wurde sie Siebte. Ebenfalls einen Platz unter den ersten Acht sicherte sich Laura Bösche. Sie erreichte über die 2000m in 8:37,50min den 8. Platz.

Auch unsere weiteren Starterinnen in der Altersklasse W11 Sidney Sellmann, Sophie Vahl und Judith Hauke bei den W10 konnte mit guten Leistungen in ihren Einzeldisziplinen überzeugen. Noah Paul, der einzige männliche Teilnehmer an diesem Tag, wurde im Weitsprung der Jungen M10 mit guten 3,71m Dreizehnter. Hier waren 45 Athleten angetreten. Am späten Nachmittag stand dann noch zum Abschluss des Tages für Celina, Sidney, Laura und Sophie die 4x50m Staffel an.



v.r. Sophie, Laura, Sidney, Celina mit Trainer (Lasse)

Sie wurden in einem sehr engem Feld gute elfte. Zwischen Platz 6 und 12 lag nicht einmal eine Sekunde.

BERNSTEIN APOTHEKE

Beate Thomsen
Hermann-Balk-Str. 112
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 02



... die mit
den
Parkplätzen



... die am
U-Bahnhof
Berne



BERNER APOTHEKE

Helmut Thomsen
Hermann-Balk-Str. 139
22147 Hamburg
Telefon: 644 90 81



Ihr Reisebüro in Berne

Wir erfüllen Ihre Reisewünsche.

Sie finden uns jetzt im
Kriegkamp 2 - 22147 Hamburg
Tel. 040 6440991
info@ziel-reisen.de
www.ziel-reisen.de



Hamburger Waldlaufmeisterschaften



Am Sonntag, dem 11.11.2012, ging es dann nach Neuwiedenthal in den Wald. Auf einer sehr schwierigen Strecke mit zwei Anstiegen standen die Hamburger Waldlaufmeisterschaften an. Bei den Mädchen W11 gingen wir mit einer starken Mannschaft an den Start. Senta Biermann lief vom Start weg ein couragiertes Rennen und konnte sich auf der 1200m langen Strecke in 5:01min. klar den Titel sichern. Knapp eine Einzelmedaille verpasste Sophie Vahl auf dem 4. Platz. Laura Böschke konnte mit Platz Sieben das gute Ergebnis abrunden. Zusammen wurden die Drei dann als

Mannschaft souverän Hamburger Meister. So konnten sich alle Drei über eine bzw. zwei Medaillen freuen. Im Rahmenwettbewerb der Mädchen U10, für die es noch keine Meisterschaften gibt, lief Hanna Böschke auf den 4. Platz. Ebenfalls bei den Waldlaufmeisterschaften am Start war Gina Blesinger.



Mehrkampf Schierenberg

Beginn der Hallensaison

Am 24.11. und 25.11.2012 begann mit dem Sportfest des Nienendorfer TSV in der Hamburger Leichtathletikhalle die Hallensaison richtig. Die 4x100m Staffel der Mädchen U12 sorgte für das beste Ergebnis aus Berner Sicht. In der Besetzung Leonie Steffens, Senta Biermann, Julia Tiedemann und Sophie Vahl liefen sie in 61,3 Sekunden auf den 2. Platz. Sie mussten sich nur dem Quartett der LAV Ribnitz/Damgarten-Sanitz aus Mecklenburg-Vorpommern geschlagen geben. Die anderen 14 angetretenen Staffeln ließen sie hinter sich. Leonie Steffens konnte sich außerdem über zwei weitere Platzierungen unter den besten Acht freuen. Im Hochsprung (1,21m) und über die 800m (2:50,78min) wurde sie jeweils Siebte. Senta Biermann war über die 800m sogar noch einen Tick schneller; sie belegte Rang 4 (2:49,79min). Außerdem erreichte sie ebenso wie Christian Steffens das B-Finale über 60m. Des Weiteren waren bei den Kindern U12 noch Julia Tiedemann, Laura Böschke, Alexander Tiedemann, Marvin Kay, Dawid Trautmann, Sidney Sellmann, Celina Paul und Noah Paul in den verschiedenen Disziplinen im Einsatz.

Bei den Mädchen U14 waren zwei Athletinnen im Einsatz. Jette Labs konnte über 60m Hürden ihre Bestleistung vom September gleich um drei Zehntel verbessern und wurde bei den Mädchen W13 in 11,12 Sekunden Sechste. Amelie Restorff machte bei den ein Jahr jüngeren Mädels im Kugelstoßen mit. Auch sie konnte ihre Bestleistung mit 7,12 klar steigern. Dies reichte zum Platz 5.

Lasse Zeuch

EINLADUNG

Hiermit laden wir alle unsere Mitglieder zur diesjährigen Abteilungsversammlung ein:

Montag, 25. Februar, um 20:00 Uhr,

Vereinszentrum des tus BERNE
Berner Allee 64a
22159 Hamburg

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Berichte
- TOP 3:** Aussprache zu den Berichten
- TOP 4:** Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 5:** Wahl der Abteilungsleitung
- TOP 6:** Verschiedenes

Bernd Springer



Herbstwochenende der TSA vom 02. - 04.11.2012

Dieses Mal war die Hansestadt Wismar unser Ziel. Wir waren ein kleiner netter Kreis von zehn Personen und hatten ganz viel Spaß.

Das historische Hotel „Alter Speicher“, in dem wir wohnten, befand sich mitten in der Altstadt, sodass wir bequem alles schnell zu Fuß erreichten. Am Anreisetag erkundeten wir auf eigene Faust die Umgebung, denn für den Sonnabend stand eine Stadtführung auf dem Programm. Mit einem Abendessen und anschließendem ausgiebigen Klönsnack endete der erste Abend.

Am nächsten Tag um 11:00 Uhr begrüßte uns Herr Dr. Horst Walter zur Stadtführung auf dem Marktplatz, wo auch gerade „Markttag“ war. Am Markt befinden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten, z. B. der spätgotische Backsteinbau „Alter Schwede“ - es ist das älteste Bürgerhaus der Stadt (1380) -, die „Alte Wasserkunst“, ein Brunnenhaus, das bis 1897 der Trinkwasserversorgung diente, und das alte Rathaus, wo wir im Keller anhand eines Stadtmodells viel wissenswertes über Wismar erfuhren. Wir besichtigten die St. Georgenkirche, die Marienkirche, von der nur noch der Turm steht, und die Nicolaikirche. Dort spielte der Stadtführer ganz spontan für uns auf der Orgel, wunderschön anzuhören.

Es könnte sein, dass wir als Statisten in der Fernsehserie „Soko Wismar“ zu sehen sind. Im Zuge der Führung kamen wir an einem Laden vorbei, in dem gerade Aufnahmen zur Serie gedreht wurden, und wir durften direkt an den Fenstern vorbeigehen. Also wer weiß, wer weiß....? Der Fürstenhof, das Schabbelhaus, das Wassertor, es gab noch so viel zu sehen, sodass wir nach 2-stündiger Führung erst einmal Pause machten und uns im Schwedenhof stärkten und aufwärmten.

Für den Nachmittag hatten wir Gutscheine für die Besichtigung einer Sektkellerei, die leider nicht unsere Erwartungen erfüllte. Statt einer informativen Führung waren wir uns selbst überlassen, schade. Abends gingen wir im „Alten Schweden“ zum Essen und ließen den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Sonntags nach dem Frühstück wurde der Heimweg angetreten. Ein sehr schönes Wochenende war zu Ende. Wir haben es alle genossen und danken ganz herzlich Marina und Thomas für die Organisation und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Heidi Lustig



Nachruf für Margret Neubauer

In der 4. Ausgabe des „Blickpunkt“ habe ich über die Arbeit von Jürgen und Margret in der Tanzsportabteilung berichtet.

Heute schreibe ich leider über ein Ereignis, was uns alle hart getroffen hat. Am 03.11.2012 ist Margret nach langer schwerer Krankheit, der sie tapfer und mutig entgegentrat, im Alter von 72 Jahren verstorben. Sie war immer offen für Menschen und dachte stets positiv. Das hat ihr sicher in der nicht einfachen Zeit ihrer Krankheit geholfen.

Ihr großes Interesse galt dem Tanzsport. Was im Betriebssport begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zur Gründung der Tanzsportabteilung im tus BERNE im Jahre 1997. Mit Übernahme der Leitung der TSA durch ihren Mann Jürgen stellte sich für Margret gar nicht erst die Frage, was mache ich, sondern sie packte als Schriftführerin sofort kräftig mit an und das über 15 Jahre lang. Zeitweilig hat sie auch die Vertretung der Trainerin übernommen. Den Vereinsvorsitz übernahm Jürgen im Jahre 2000. Auch hier war für Margret klar: Ich bin dabei und mache die Schriftführung. Im Rahmen der Vereinsführung ergab sich die Chance, das Volkshaus Berne für den Verein zu übernehmen. Auch bei dieser schwierigen Aufgabe wich sie nicht von der Seite ihres Mannes. Im April 2012 musste Margret aus gesundheitlichen Gründen die Vereinsarbeit aufgeben.

Margret ist nicht vergessen, sie lebt in den Herzen der Menschen, die sie kannten, weiter.

Heidi Lustig



GERMAN OPEN 2012

Das weltgrößte Ju-Jutsu-Turnier mit über 900 Wettkämpfern aus 23 Nationen

Jetzt hat sich wieder die kontinuierliche Wettkampfarbeit mit den Kindern und Jugendlichen ausgezahlt.

Die Ju-Jutsu-Sparte hat auf dem weltgrößten Ju-Jutsu-Turnier mit insgesamt 900 Teilnehmern aus 23 Nationen sehr gute Erfolge erreicht. Es wurde gleichzeitig auf 20 Matten gekämpft, sodass es für die Coaches (Susan, Heike, Darius und Bernhard) eine logistische Herausforderung war, alle Vereins-Ju-Jutsukas im Auge zu behalten.

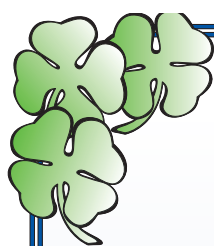
Jonas (18 J.), unser Nationalkaderathlet, der zuvor auf der Welt-

meisterschaft den 3. Platz und auf der Europameisterschaft den 7. Platz errang, sicherte sich bei den PROFIS den 2. Platz und bewies erneut seine Weltklasse. Bei unseren Newcomern hat Sophie Janson (11 J.) den hervorragenden 2. Platz belegt. Ebenfalls erreichten unsere anderen Athleten, Zarah Melzig, Lia Isengard, Kyra Lorenz, Joshua Urban drei Plätze bzw. gute Platzierungen.

Wir sind gespannt auf die neue Wettkampfsaison 2013 und hoffen, auf der Hamburger Meisterschaft wieder die erfolgreichste Mannschaft zu werden.

Ein großer Dank für die Unterstützung im Vorfeld des Turnieres geht an die Trainer Lena, Chiara, Miriam, Sören, Björn, René, Robin und Markus.





Wir gratulieren ...

... unseren Geburtstagskindern, die im Jahre 2012 **80 Jahre und älter** wurden und noch immer aktiv am Sportgeschehen teilnehmen bzw. die Geschehnisse des Vereins mit Interesse verfolgen:

80 Jahre

Lieselotte Puttfarcken
 Alfred Theimer
 Rudolf Greiner
 Gertrud Schöneberg
 Christa Uhlig
 Horst Seldis
 Edith Haase
 Lucie Brückner
 Ingrid Voigt
 Helga Heilmann
 Gisela Stahlbock
 Jürgen Lackner

81 Jahre

Ursula Schreck
 Ilse Kreie
 Antje Zahler
 Gisela Theurich
 Inge Neumann
 Ingrid Burmester
 Ingrid Kirchner

82 Jahre

Karin-Maria Knauer
 Anneliese Lappe
 Susi Schnell
 Otto Schmidt
 Dr. Joachim Thomsen
 Fritz Cohrs
 Harry Willmanns
 Greta Schubert
 Annemarie Siegel
 Helmut Krohn
 Wolfgang Blanck
 Hermann Stiboy
 Renate Bauche
 Karl-Heinz Richter
 Inge Thomsen

83 Jahre

Horst Menzel
 Rosemarie Grumbach
 Karl-Otto Kuhrt
 Klaus Nethling
 Edeltraut Klein
 Hans Eschenbach
 Ursel Rudolph
 Lisa Plümke
 Horst Gerhardt
 Waltraut Riemann
 Heinz-Werner Dunkelgod
 Wilma Graef
 Gerhard Steiner
 Ruth Rebacz
 Maria Jung
 Rosemarie Marschner

84 Jahre

Edith Buhk
 Helga Rundshagen
 Rose Pfeufer
 Dr. Ulrich Bauche
 Gerhard Ilseemann
 Mathilde Ladegast
 Martha Herrmann
 Hannelie Luppow

85 Jahre

Ruth Teske
 Anita Ilseemann
 Ilse Gaack
 Gerda Klostermann
 Rita Lau
 Dr. Hans-Georg Fischer
 Friedel Wigger

86 Jahre

Hans Behrens
 Günter Zehler
 Hannelore Ridders
 Guenther Schneider
 Käte Kiehn
 Ingeborg Schwägermann

87 Jahre

Ingeburg Brüggemann
 Marianne Hansen
 Margot Homes
 Ursula Adler
 Margot Behrendt

88 Jahre

Günter Plümke
 Ingeborg Kühl
 Margarete Hennig

89 Jahre

Helga Missfeld
 Herta Schmidt
 Waltraut Schwitalski
 Gerd Hanshen

92 Jahre

Aloys Lange

Herzlichen
 Glückwunsch!



Blaue Seiten



Termin!
Merken, bevor
es zu spät ist!



Zu spät...
Der **Blick**
zuRück

JA auf Reisen!



Urlaub!
Der JA
auf Reisen

Jugendausschuss



sports, fun and more...



Im Frühjahr geht's an den See

Vom **04.05.2013** bis **10.05.2013** wollen wir mit DIR in
Ulis Kinderland in Gallentin am Schweriner See fahren.

Auf dem großen Außengelände vor Ort gibt es jede Menge
Möglichkeiten zum Spielen und Toben. **Kisten klettern,**
Brot backen wie zu Omas Zeiten, reiten auf hauseigenen
Pferden, Lagerfeuer und vieles mehr erwarten Dich!



JA auf Reisen!



Ausflüge dürfen natürlich auch nicht fehlen!
Wir möchten mit Dir den **Hansa-Park** unsicher machen,
im **Wonnemar Wismar** die vielen Wasserrutschen
ausprobieren und einen spannenden Ausflug
ins schöne **Schwerin** machen.

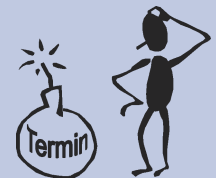
Wenn Du zwischen **6 und 14 Jahre** alt bist und Lust auf eine
ereignisreiche Woche mit uns hast, dann melde Dich schnell
in der **Geschäftsstelle** (Berner Allee 64 a, 22159 Hamburg) an.
Anmeldeschluss ist der **25.02.2013**.

199,- €
Nichtmitglieder: 209,- €

Ihr habt noch Fragen oder Zweifel? Zu alt? Zu jung? Zu groß?
Zu klein? Kein Mitglied? Kein Problem!!

Ruft einfach an, schickt eine SMS oder eine E-Mail!!!
Nicola Struve (0171-348 44 33/ nicola.struve@gmx.de)

Fasching und JHV



Wir laden DICH ganz herzlich zu unserer
Faschingsfeier & Jugendhauptversammlung (JHV) ein.
Die Party steigt am **10. Februar 2013** von **14 bis 16 Uhr** im
Vereinszentrum des tus BERNE (Berner Allee 64 a, 22159 Hamburg).
Wir haben viele spannende Spiele, leckeres Essen und erfrischende
Getränke für Dich vorbereitet. Das tollste und kreativste Kostüm
bekommt einen coolen Preis. Außerdem erfährst Du, was der
Jugendausschuss dieses Jahr alles für Dich geplant hat.
Wenn Du Dich auch so gerne verkleidest wie wir, dann sehen wir uns!



Rückblick Halloween-Party

Am 27.10.2012 trafen sich auch dieses Jahr wieder 25 schaurig-schöne Gestalten zur Halloween-Party. Es wurde viel gespielt, gegruselt, gelacht und natürlich genascht. Die Drachenblut-Bowle durfte natürlich auch nicht fehlen! Wie angekündigt, wurden die drei besten Kostüme gekrönt. Das war gar nicht so einfach. Alle hatten sich viel Mühe gegeben. Da gab es Gespenster, Hexen, einen toten Fußballer, Vampire und vieles

mehr. Gewonnen haben das Skelett, die Hexe und der mörderische Clown. Es hat uns allen viel Spaß mit Euch gemacht und wir hoffen, Ihr seid nächstes Jahr wieder mit dabei!

Erste Hilfe-Kurs

Wie war das noch mal? Stabile Seitenlage? Druckverband anlegen? Herz-Lungen Wiederbelebung? Alles Begriffe, die jeder von uns schon einmal gehört hat und auch zuordnen kann. Doch wann hat man sich zuletzt mit all dem beschäftigt? Lang, lang ist's her! Aus diesem Grund erhielt der Jugendausschuss am ersten Wochenende im November Besuch von Rettungsprofis.



„Wann wurdet ihr zuletzt mit dem Thema Erste Hilfe konfrontiert? „ Dies war auch die einleitende Frage von Johanna und Jerön, unseren beiden Erste Hilfe Trainern vom Malteser Hilfsdienst, die uns in Sachen Erstversorgung wieder fit machen sollten.

Auf unseren Ausflügen, Aktionen und Reisen haben wir als Jugendausschuss schon die verschiedensten Einsätze gehabt. Fußballprellungen, Quallenverbrennungen, Zeckenbisse oder Heimwehattacken, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Doch im Laufe des Seminars erfuhren wir, dass die Erste Hilfe noch viel weiter gehen kann.

Es ist immer beruhigend zu wissen, was zu tun ist, wenn man, sei es privat oder als Betreuer, in die Situation kommt, anderen wirklich helfen zu müssen.

Durch die Mischung aus viel Spaß, Süßigkeiten und tollen Trainern vergingen die zwei Tage wie im Flug und unsere nachwachsenden Betreuer erhielten mit dem Erste Hilfe-Kurs neben der eigentlichen Schulung auch noch die Voraussetzung für die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter bei der Hamburger Sportjugend.

Ein „erweiterter Erste Hilfe-Kurs“ ist hier, ähnlich wie beim Führerschein, verpflichtend. Alle zwei Jahre sollte man sich mit dem Thema Erste Hilfe beschäftigen und eine Fortbildung besuchen.

Wann war Ihre Letzte?

Rückblick Herbstausfahrt 2012



Dieses Mal hat eine unserer Teilnehmerinnen einen Bericht über die Ausfahrt verfasst:



Vom 01.10. bis zum 05.10.2012 ging es diesen Herbst mit fünf Betreuern und 23 Kindern ins Schullandheim Neu Lan-kau. Als wir am Montag ankamen haben wir als erstes die Zimmer verteilt und die Betten bezogen. Nachdem wir

unsere Koffer ausgepackt hatten, gab es auch schon etwas zu essen. Nach dem Essen spielten wir erst einmal ein paar Kennenlernspiele. Es wurde gelaufen, geraten, erzählt und gelacht. Von nun an hieß es um 08:00 Uhr aufstehen und zum Frühstück erscheinen. Am Dienstag fand



die berühmte Spieleolympiade statt. Alle Kinder haben mitge-macht und hatten einen riesigen Spaß. Nach der Olympiade hatten wir Zeit uns um-zuziehen, bevor es mit der Stadtrallye in Mölln weiterging. Wir sind hin- und hergelaufen, um die Fragen zu beantworten. Als alle wieder bei den Be-treuern angekommen waren, durften wir in der Stadt herum-bummeln bis



wir mit der Fähre wieder zurückschipperten. Am nächsten Tag ging es auch wieder sportlich zu: zu-erst sind wir in 5er Teams Draisine gefahren. Als wir am Ende der Strecke angekommen waren, radelten wir auf 6er-Bikes weiter, bergauf und bergab, bevor wir wieder mit den Draisinen zurückfuhren. Am Donners-tag ging es in den Heide Park, aber das schöne Wetter hatte leider keine Zeit. Das schlechte Wetter hat uns aber etwas anderes geschenkt:



leere Attraktionen! ☺
Deswegen mussten wir nicht sehr lange anstehen. Viele Kinder hatten daher trotzdem ordentlich Spaß. Auf dem Rückweg waren alle nass und freuten sich auf eine warme Dusche. Am Abend war es wieder mal Zeit für eine Party. Es gab etwas zu trinken, zu essen und tolle Musik. Jeder hat getanzt und alle hatten viel Spaß. Zum Schluss des schönen Abends durfte jeder noch einmal erzählen, was für sie/ihn am besten war auf dieser Ausfahrt.



Von Celine



Ankündigung: Big Band Berne im April wieder im Volkshaus

Fast schon Routine hat das alljährliche Konzert des tus BERNE-Vereinsorchesters. Unter dem Motto „Swing & Comedy“ trifft die Big Band Berne am 13. April auf den bekannten Bauchredner Mario Reimer. Abwechselnd mit dem Sound aus den 30er und 40er Jahren stellt Mario Reimer seine kleinen Künstler vor und sorgt für ordentliche Lacher. Wir freuen uns schon jetzt auf den unterhaltsamen Abend.



Wer die Big Band Berne schon vorher sehen und hören möchte, hat dazu Gelegenheit, am 10. Februar im Cotton Club Hamburg (Alter Steinweg 10 - nahe Großneumarkt).

Wenn Sie meinen,
dass

Werbung

keiner liest,
dann haben Sie
jetzt
das Gegenteil
bewiesen!

M·M·R

Handwerksarbeit ist Vertrauenssache!

Malereibetrieb Michael Rieß

führt für Sie sämtliche
Maler- und Bodenbelagsarbeiten aus.

Berner Allee 2a • 22159 Hamburg • Tel: 040 - 23 99 42 18

ALBERT GEHRMANN BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Maurermeisterbetrieb seit 1966

Maurer-, Putz-, Beton- und Reparaturarbeiten

**Saseler Str. 51
22145 Hamburg**

**Telefon 040 / 679 91 02
Mobil 0172 / 408 75 04**

Hermann Töpper GmbH

**Bautischlerei • Fenster • Türen
Reparaturen • Einbruchssicherung**

Am Stadtrand 94 – 98
22047 Hamburg / Wandsbek

Telefon: 040 – 693 50 53

Fax: 040 – 693 68 81

Email: info@toepper-gmbh.de

Gut und sicher wohnen – in genossenschaftlicher Gemeinschaft

**Gartenstadt
Hamburg eG**
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Berner Allee 31a (Berner Schloss) • 22159 Hamburg
Tel.: 644 106-0 • Fax: 644 106-66 • e-mail info@gartenstadt-hamburg.de
Aktuelle Wohnungsangebote unter: www.gartenstadt-hamburg.de



Wochenwanderung auf dem Altmühltal-Panorama-Wanderweg

Vom 01. bis 09. September 2012 waren wieder 36 Wanderer und Wanderinnen des tus BERNE zur 26. Wochen-Wanderung im Altmühltal in Bayern unterwegs, mit Bus und Fahrer Nils Meier!

Zusammengefasst: Das Wetter war super sonnig und trocken. Das Hotel „Zum Hirschen“ in Hirschberg oberhalb von Beilngries sehr gut von unserer Quartiersmanagerin, Renate Franz, ausgesucht. Unser Leiter der Wanderung, Jürgen Burmester, hatte jeden Wandertag in drei Teilstrecken aufgeteilt. An Anfang und Ende einer jeden Teilstrecke stand der Bus zur Verfügung. So konnte jeder, je nach seiner Möglichkeit, so in etwa 6, 12 oder 17 km am Tage wandern. Dies wurde, wie in den vergangenen Jahren auch, dankbar angenommen.

Der erste Abschnitt im Jahr 2011 ging vom Altmühltal-Quell-

gebiet nahe Gunzenhausen bis nach Rieshofen bei Eichstätt. In 2012 wurde dann gewandert von Rieshofen bis zur Mündung der Altmühl in die Donau bei Kehlheim. Wer alle Teile gewandert ist, der hat 109 km Strecke und über 2.600 Meter Anstieg bewältigt. Das haben dann so circa ein Drittel der Teilnehmer geschafft.

Die Leitung hatte sich noch einige Schmankerln für die Wanderer und Wanderinnen einfallen lassen: Eine Schifffahrt von Riedenburg nach Kelheim auf dem Main-Donau-Kanal und zurück auf der Donau von Kehlheim zum Kloster Weltenburg am Donaudurchstich, das Ganze wegen des erforderlichen busfreien Tages für Nils! Ferner ein Weißwurstessen (nach 12 Uhr!) mitten an einem Wandertag, ein Feuerwerk über der Altmühl aus Anlass der Volksfestwoche in Beilngries und noch zwei Geburtstage, von Frank und Regina.

Die Wanderwoche war, wie immer, ein voller Erfolg – Dank an alle, die dazu beigetragen haben! **Frank Giesselbach**



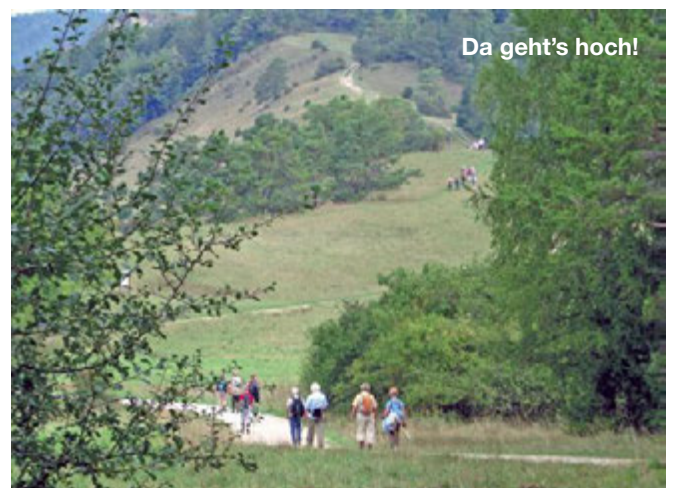
Die Karawane zieht weiter



Auf den Spuren der Römer



Torfelsen bei Unteremmendorf



Da geht's hoch!

Holzbrücke bei Essing



Auf dem Rosskopf

Ohne Worte!



Chinesenbrunnen in Dietfurt



Kloster Welteburg



Holzbrücke





Weihnachtswanderung

Die traditionelle Weihnachtswanderung im Dezember (08.12.12) endete am Stocksee (Holsteinische Schweiz). Die Weihnachtsfeier fand in Form eines gemeinsamen Kaffeetrinkens auf der Prinzeninsel im Plöner See statt. Kaffee und Butterkuchen wurden gestiftet. Alles sehr wandergerecht: Sogar die letzten Kilometer zu Fuß zur Insel. Das hat Still!

Frank Giesselbach

Wanderwoche 2013

Der Termin ist vom 14. bis 22. September. Das Wandergebiet: Lahn-Dill-Bergland einschließlich des neu eröffneten Lahnwanderweges. Das Ganze als Gebietswanderung. 34 noch unverbindliche Anmeldungen liegen vor. Renate Franz hat schon das Quartier gebucht. Nils Meier kommt auch wieder als Fahrer mit. Die konkrete Ausschreibung erfolgt im März anlässlich der Jahreshauptversammlung.

Frank Giesselbach

Wochenendwanderung 2013

Es wird vom 14. bis 16. Juni nach Niebüll in Nordfriesland an der Nordsee gehen. Die Quartiere in der Jugendherberge sind geordert. Anreise mit Pkw und Fahrgemeinschaften. Eva und Uwe Mommsen organisieren die Aktivitäten am Meer, am Strand, am Land.

Frank Giesselbach

Auf ins neue Jahr 2013 – unsere Tages-Fußtouren

Im Januar (mit Eva Mommsen von Volkdorf nach Barsbüttel) und im Februar (mit Helga Meier entlang der Alster, dem Eilbek-Kanal und der Wandse vom Jungfernstieg nach Berne) sind wir ohne Bus und fahren mit dem HVV (Treffen 8:00 Uhr U-Bahn Berne).

Ab März wandern wir dann mit Irmgard Busche auf dem neuen Heidschnuckenweg von der Nordheide bis zur Südheide, d.h. von Fischbek bis Celle, insgesamt 223 km lang (*). Und ab März steht uns dann auch wieder ein Bus zur Verfügung. (*) – aber nicht in einem Stück!

Frank Giesselbach

Kurz und knapp aus dem Tourenausschuss (TA)

Hallo liebe Wanderfreunde, der TA hat wieder getagt.

Es wurden noch einmal kurz die Tageswanderungen bis März/April 2013 angesprochen und in Kleinigkeiten ergänzt bzw. die entsprechenden Kompetenzen erläutert.

Relativ viel Zeit wurde für die Vorbereitung der Wochenwanderung im September 2013 investiert. Fest steht, dass Karten- und gedrucktes Wanderführer-material für den Lahnwanderweg erst

im Frühjahr 2013 zur Verfügung stehen wird. Und wenn das dann der Fall sein wird, heißt es: Konzentriert und zügig mit der Arbeit beginnen.

Dietbert, der als Gast bei der Sitzung anwesend war, bot seine Mitarbeit in dem Rahmen an, in dem er auch in den vergangenen Jahren Jürgens Arbeit unterstützt hat.

Lasst Euch überraschen und drückt uns die Daumen, dass wir das alles hinkommen.

Eure Eva M.

Und schon einmal zum Notieren:

Am Mittwoch, dem 20. März 2013, um 19:30 Uhr, findet die Abteilungs-Hauptversammlung

im Vereinszentrum des tus BERNE, Berner Allee 64a, statt.

Alle Mitglieder der Abteilung ski + wandern sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

TOP 1 Bericht der Abteilungsleitung

TOP 2 Bericht der Revisoren

TOP 3 Entlastung der Kassenwartin

TOP 4 Entlastung der Abteilungsleitung

TOP 5 Wahl der Abteilungsleitung / der erweit. Abteilungsleitung

TOP 6 Ausblick (u.a. Ausschreibung für das Wanderwochenende, die Herbstwanderung)

TOP 7 Verschiedenes

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Abteilungsleitung!

Die Glasoase® von weinor



Ihr lichtdurchflutetes Gartenzimmer im Grünen

Genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter mit der Glasoase® von weinor! Die rahmenlosen seitlichen Glaselemente bieten einen freien Blick und lassen sich bei schönem Wetter einfach beiseite schieben. Für noch mehr Komfort sorgen Beschattung, Licht, Heizung und Fernsteuerung.

Rufen Sie uns an!



**Wir verwirklichen
Ihre Träume...**



ROLLLADEN · MARKISEN · TERRASSENDÄCHER · FENSTER + TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

**Geschäft + Ausstellung – Neusurenland 104 – 22159 Hamburg
Telefon 040 / 643 10 01 – Telefax 040 / 645 23 31 – www.soehl.net**



Gerda Erdmann: 75 Jahre jung

Am 21. Oktober gab's was zu feiern. Gerda, unsere allseits beliebte Clubwirtin, lud ein zu einem Geburtstagsbrunch auf der

Tennis-Terrasse. Grund: der kurz zuvor begangene 75-jährige Geburtstag. Bei bestem Sonnenschein fanden sich zahlreiche Gratulanten ein, die sich mit Reden (Uwe Zierau) sowie eigens getexteten Liedern (Karl Strohmann) herzlich bedankten.

Danke, Gerda, für über 24 Jahre gastronomische Extraklasse im Dienste der Tennis-Abteilung !!!!

DÄMMERTÖRN im September 2013

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im Dienste der Tennisabteilung im tus BERNE wollen wir Gerda – unsere Clubwirtin – und Charly – unseren langjährigen Platzwart – ehren.

Dazu bittet die Abteilungsleitung alle um rege Unterstützung durch Anmeldung zum 14. September (Euro 25,- p.P.):

Leinen los ... zum Dämmertörn
auf dem
tusBerne-Tennis
PARTY-Schiff
am
14. September 2013

Fingerfood Musik Tanz

Highlights
Tennis hält jung:
'Oldies but Goldies' im tusBerne-Tennis

25 Jahre
im Dienste der Tennisabteilung
im tusBerne

Anmeldung bis 30.6.2013:
Direkt bei Heike in der Geschäftsstelle oder per
Überweisung auf das tusBerne-Konto:
1249126200 (HASPA BLZ 20050550) Stichwort: Dämmertörn 2013
Kosten p. P.: 25,- Euro

Einstieg ab 18⁰⁰ Uhr / Ablegen um 19⁰⁰ Uhr // Ankunft: ca. 23⁰⁰ Uhr

EINLADUNG

zur Hauptversammlung der Abteilung Tennis 2013

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Abteilung Tennis ein zur Jahreshauptversammlung am
22.03.2013, um 18:30 Uhr,
im Vereinszentrum des tus BERNE
Berner Allee 64a
22159 Hamburg

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Agenda

TOP 2 Bericht der Abteilungsleitung

- Gesamtsituation, Mitgliederentwicklung
Uwe Zierau
- Sanierung Spielplätze, Platzqualität etc.
Rüdiger Lammek
- Finanzen
Moritz Tillner
- Medenspiele/Turniere etc. 2012/2013
Rolf Wieck
- Jugendarbeit
S. Houillon

TOP 3 Berichte der Kassenwarte
Moritz Tillner

TOP 4 Entlastung der Abteilungsleitung
Klaus Wicht

TOP 5 Projekt: Sanierung der Tennisplätze 2013/2014
U. Zierau + R. Lammek

TOP 6 Wahl des Abteilungsleiters
Wahl des Protokollführers
R. Lammek

TOP 7 Diskussion der Anträge zur HV

Anträge zur HV sind spätestens drei Wochen vorher schriftlich bei der Abteilungsleitung einzureichen.

Abteilungsleitung

**Der tus BERNE im Netz!
Immer aktuell informiert!**

**www.tusberne.de
www.facebook.com/tusberne**





Fit ins Frühjahr ...

... mit Walking und Nordic Walking machen wir uns fit für die kommende Outdoor-Saison. Neben sanftem Herz-Kreislauftraining werden auch die Beweglichkeit und Koordination trainiert. Nicht fehlen dürfen die Kräftigungsübungen für den gesamten Körper. Dies alles findet in der Natur und den sich uns darin bietenden Möglichkeiten statt. Wir werden neue Bewegungsräume kennen- und nutzenlernen. Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen, da wir uns bei fast jedem Wetter nach draußen wagen.

Der Kurs dient als Auffrischung und Festigung der Technik, aber auch Anfänger sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Es sind Nordic Walking-Stöcke vorhanden, doch sind nach Möglichkeit eigene mitzubringen. Bei Bedarf geben Sie bitte dies bei Ihrer Anmeldung an. An vier Sonnabenden im April 2013 (6., 13., 20. und 27.) steht **Christina Ellerbruck** vor dem **Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, um 11:00 Uhr**, bereit. Der Kursus

kostet für Mitglieder Euro 20,- und für Nichtmitglieder Euro 40,-. Anmeldung in unserer Geschäftsstelle, Berner Allee 64a, Tel.: 604 4288-0 erbeten.

Christina Ellerbruck

Beweglichkeitstraining für Ältere

Unser 10-Wochen-Kurs ist gut angekomme und wird Anfang Januar erst einmal beendet sein. Die Teilnehmer/innen sind von unserem ruhigen, konzentrierten Stretching-Training - bei Kerzenlicht - so angetan, dass sie sich ein fortlaufendes Angebot wünschen. Wenn sich noch einige Interessenten finden, ist dies durchaus umsetzbar. Wer also Lust hat, mittwochmorgens (wahrscheinlich um 8:20 Uhr) etwas für seine Beweglichkeit zu tun, darf sich gern in der Geschäftsstelle melden! Wir freuen uns auf Sie!!



Wenn sich noch einige Interessenten finden, ist dies durchaus umsetzbar. Wer also Lust hat, mittwochmorgens (wahrscheinlich um 8:20 Uhr) etwas für seine Beweglichkeit zu tun, darf sich gern in der Geschäftsstelle melden! Wir freuen uns auf Sie!!

Swantje Krohn - Übungsleiterin

Wirbelsäulengymnastik Freitagnachmittag

Ab Januar wird im Versammlungsraum des Volkshauses Berne, Saselheider Weg 6, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, eine neue Stunde Wirbelsäulengymnastik eingerichtet. Alle Muskeln, die den Rumpf stabilisieren, dazu gehören Bauch-, Gesäß-, Beckenboden und Rückenmuskulatur, werden gekräftigt. Für die aufrechte Haltung und ein rückengerechtes Alltagsverhalten ist auch das Kräftigen der Oberschenkelmuskulatur sowie des Schultergürtels notwendig. Verspannte Muskulatur muss gedehnt werden. Eine Stunde endet mit einer Zeit der Entspannung.

Trainerin: Aysun Catar

Regina Pfullmann

Sport, Spiel und Spaß für Männer ab 40!

Im August 2012 wurde die Fitnessgruppe „Die Ü40-Männerfitness“ ins Leben gerufen. Die Idee war, eine Männer-sportgruppe zu etablieren, die sich nicht nur ausschließlich auf spielerische Sportelemente beschränkt, sondern eine erweiterte sportliche Bandbreite, z. B. die Rückenschule, leichte Powergymnastik, leichtes Boxworkout etc., beinhaltet. Zudem sollte das gesamte Training altersgerecht sein. Natürlich dürfen in diesem Kurs auch ein leichtes Ausdauertraining sowie Koordinations- und Entspannungsübungen nicht fehlen. Die Mischung macht es! Und der Spaß, mit dem die Kursteilnehmer bei der Sache sind, gibt der Idee Recht.



Seit August freut sich die Gruppe über stetigen Zulauf. Bislang haben sich 17 Männer angemeldet, die etwas für sich, ihren Körper und vor allem ihr Wohlbefinden tun wollen.

GLASEREI & FENSTERBAU UTU

Verglasungen aller Art · Spiegel- und Bleiverglasungen
Ausführung von Silicon- und Bauanschlussfugen · Terrassenwände und Fenstermontage

Torsten Uckermark Glasermeister

Uhlenbusch 19 · 22962 Siek/Meilsdorf

Tel. 04107/85 02 81 · Fax 04107/85 02 82 · Mobil: 0177-214 83 29

info@glaserei-utu.de · www.glaserei-utu.de

„Leistung rund um's Auto“

Kfz-Werkstatt

MICHAEL JANSSEN

Klima Service · OBD · TÜV + AU

Fahrzeugdiagnose – Reparaturen fast aller Marken

Gewerbehof Schierenberg 68 · 22145 Hamburg · Tel. 695 46 71

Wer nun meint, er hätte Lust, sich in einer wirklich netten Männergruppe sportlich zu betätigen, nur zu, ein paar freie Plätze haben wir noch! **Martin Tomrell**

Wirbelsäulengymnastik im Nydamer Weg

Trainerwechsel und Bauarbeiten.

Aysun Catar muss aus beruflichen Gründen ihre Tätigkeit im Verein ändern und kann am Donnerstagabend die Gruppen nicht mehr weiterführen.

Katrin Knut heißt die neue Trainerin, die seit Dezember die Gruppe von 18:30-19:30 Uhr betreut. Schon seit Oktober müssen die Teilnehmer/-innen einen weiten Weg in Kauf nehmen, dazu noch eine Verschiebung auf einen anderen Tag. Grund sind Bauarbeiten. Leider gibt es noch keine Entwarnung. So findet das Training zurzeit am Mittwoch im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, statt.

Regina Pfullmann

DRUMS ALIVE – in Timmendorf Ende September 2012 –

Aus den Sportgruppen vom Donnerstag ist diese nette Truppe von Frauen entstanden. Einmal im Jahr gönnen wir uns zusammen ein Sport- und Wellnesswochenende und praktizieren neben Walking, Wassergymnastik, Fitness und Entspannung auch mal „andere Dinge“ wie Sport mit Gym-Bällen und Trommelstöcken. Bauch- und Rückengymnastik auf den Gym-Bällen war anstrengend aber schön. Wir konnten uns bei fetziger Musik austoben und es hat uns ganz viel Spaß gemacht.

Es hat uns so gut dort gefallen, dass wir das Angebot mit der netten Übungsleiterin vom Verband für Turnen und Freizeit gleich für das nächste Jahr wieder festgemacht haben - Ende Oktober 2013 DRUMS ALIVE in Timmendorf.

Gabi Köster

Barbara von Chmielewski
Entspannungsmassagen & medizinische Massagetherapien

Barbara von Chmielewski
staatl. geprüfte Masseurin und medizinische Bademeisterin,
Fußreflexzonen-therapeutin & Lymphdrainagetherapeutin

Werfelring 60 · 22175 Hamburg
Tel. 040 - 63 64 87 09 · Fax 040 - 63 97 36 02
Email: chmielewski@med-massagetherapie-hamburg.de
www.med-massagetherapie-hamburg.de





Wo wollen denn die vielen Koffer mit den fröhlichen Frauen hin?

Auf geht es nach Rantum/Sylt in das Dorfhôtel zu unserem jährlichen VTF-Sportwochenende im November. Am Freitag, dem 23.11.2012, fuhren wir im eigenen Abteil nach Sylt. Das Lachen und die Freude an dem Wiedersehen war einige Abteile weiter noch zu hören. Diese Jahreszeit benötigt für uns ein

Highlight und das schon viele Jahre. Wir sind eine recht feste Gruppe von Frauen in den besten Jahren, mit viel Freude an der Bewegung und der Begegnung. Was wäre aber diese Gruppe ohne unsere Trainerin Anette Linke? Nicht komplett und nur halb so nett. Auch dieser wunderbare Mensch begleitet uns schon all die Jahre. Im Hotel angekommen, bezogen wir ungewohnter Weise Apparte-

ments für maximal vier Personen. Diese waren geschmackvoll eingerichtet, inklusive eines Kaminofens. Die Schlafzimmer verteilten sich auf zwei Etagen. Eine kleine Küchenzeile machte es möglich, Tee und Kaffee zu kochen. Nach gemütlichem Kaffeetrinken im Hotel startete das Sportprogramm. Erwartungen und Wünsche wurden festgehalten und mit den Brasils begann das Wochen-





ende. Flotte Musik, schwitzende Köpfe, Stöhnen und am Ende jeder Stunde - ENTSPANNUNG.

Wir lernten uns mit mehr Achtsamkeit zu begegnen, gut zu uns zu sein und auf uns zu hören.

Morgens wurde der Tag im wunderschönen Spa Bereich begonnen oder mit dem Morgengruß am Strand. Manche fanden das Bett auch kuscheliger und man traf sich erst beim Frühstück. Aber auch das ist gut, denn wir wollen gut zu uns sein. Manche Frau genoss auch die eine oder andere Massage zwischendurch, mal steinig, mal haarig. Wir wollen das aber so! Die Mahlzeiten stimulierten uns auf wunderbare Weise, sodass den Köchen ein Stern von uns Frauen gebastelt und verliehen wurde. Die Küche war hervorragend und ein Augenschmaus dazu.



Dieses Wochenende war toll, das Programm abwechslungsreich, voller Lebensfreude und Humor.

Danke Anette, wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen und können

diese Wochenenden nur weiterempfehlen. Gönnst Euch diese Auszeit auch einmal!

Birgit O.

10. Kinderturnsonntag am 11. November 2012

Mit großer Freude und viel Spaß eroberten ca. 50 „lütte Berner“ und Kinder aus der Umgebung mit ihren Eltern die Turnhalle am Schierenberg. Unsere Übungsleiterinnen mit ihren Helfern hatten eine tolle Bewegungslandschaft aufgebaut, in der die Kinder ihre Fähigkeiten beim Klettern, Springen, Balancieren ausprobierten. Am Ende konnte sich jedes Kind eine Luftballonfigur aussuchen, die von Katrin und Helge mit viel Fantasie erstellt wurde. Vielen Dank – auch an Marion, Anja und die vielen Helfer - dass der Sonntagvormittag allen Beteiligten so viel Vergnügen bereitet hat.

Susanne

tus BERNE-Turnerinnen beim Hanseatischen Gerätwettkampf 2012

Glitzernde Anzüge, funkelnde Augen und brillante Turnkunst – Beim Hanseatischen Gerätwettkampf (HGW) am 10. und 11. November 2012 in der Sporthalle Angerstraße turnten über 200 Turnerinnen aus Hamburger Vereinen in verschiedenen Altersklassen. Vom tus BERNE starteten elf Mädchen und zeigten,

was sie beim Training erarbeitet hatten.

„Einige waren sehr gut und haben es aufs Siegertreppchen geschafft“, sagt Babett Stadthaler, Trainerin der Leistungsturnerinnen vom tus BERNE. „So ein Wettkampf ist eine gute Gelegenheit, zu sehen, wo man gut ist, wo man noch was lernen kann und auch, wo man vielleicht noch mehr Konzentration aufbringen muss, um das, was man kann, beim Wettkampf einzusetzen.“ So habe eine Turnerin sogar ihren 1. Platz verschenkt. Aber das gehört natürlich auch dazu.

Als Laie sitze ich auf der Tribüne und staune erst einmal. Da wirbeln die Mädchen durch die Luft, ein Handstand, der graziös in einer Rolle über den Boden mündet, gestreckte Finger, gerader Rücken, erhobenes Haupt, eine blitzschnelle Drehung. Faszinierend. Und danach plötzlich eine Zahl in schwarzen Lettern auf einer großen Tafel. 111 Punkte bekommt die eine, 135 die nächste. Da muss man erst einmal durchsteigen.

Der HGW ist ein Wettkampf der speziell für die Hamburger Turnlandschaft konzipiert wurde. Neben den „klassischen“ Turngeräten Sprungtisch, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden wird als fünftes Gerät auch das Minitramp beturnt. Pro Tag gab es drei Durchgänge. An beiden Tagen waren in allen Durchgängen Turnerinnen vom tus BERNE vertreten. Passend zum Auftakt der Jüngsten (Jahrgang 2003) erklang am Sonntagmorgen um 9:00 Uhr die Filmmusik der „Wilden Hühner“. Selbstbewusst wie die Protagonisten des Kinderbuches turnten die kleinsten Turnerinnen vom tus BERNE als erste ihre Kür. Auch an den anderen Turngeräten ließen sie sich nicht aus der Ruhe bringen und hatten sichtlich Spaß daran, mitzumachen und sich mit insgesamt 30 Turnerinnen ihres Jahrgangs zu messen.

Und nicht nur die Turnerinnen bringen mich zum Staunen. Sondern alle Menschen, die diesen Wettkampf durch ihr Engagement möglich gemacht haben: die Trainerin Babett Stadthaler, die mit einer beeindruckenden Ausdauer, Ruhe und liebevollen Konsequenz die Mädchen trainiert und beim Wettkampf unterstützt; ebenso die Co-Trainerinnen Julia und Nicola; die Kampfgerichtinnen Melina, Mareike, Vivian, Anja und Liane, die vollen Einsatz zeigten und die Sache mit den Zahlen auf den großen Tafeln im Detail verstehen, und viele weitere Helfer - auch hinter den Kulissen. Hut ab! Und ein riesengroßes Dankeschön! Ich freu mich schon aufs nächste Mal. Dann weiß ich sicher schon, wie die großen Zahlen auf den Tafeln zustande kommen. Aber staunen werde ich wohl trotzdem.

Sandra Suckfüll



Der Wettkampf war nicht mein bester, ...

... ich startete mit Schmerzen in der Leiste. Ich fing an am Boden, doch es lief nichts, wie ich es mir vorgestellt hatte, und die Schmerzen wurden von Teil zu Teil immer doller, doch aufgeben wollte



ich nicht, ich kämpfte mich durch. So sprang zum Schluss noch der 4. Platz heraus, trotz zwei Stürzen am Balken und jeweils einem am Barren und Boden.



Zufrieden war ich nicht wirklich und habe es vielleicht auch bereut, überhaupt gestartet zu sein.

Jetzt trainiere ich für den nächsten Wettkampf im Februar, der hoffentlich besser verlaufen wird.

Mareike



4.

COUNTRY & LINEDANCEPARTY MIT WORKSHOP

Am 20. Januar 2013 im Volkshaus von 14:00 bis 17:00 Uhr lade ich herzlich ein.

Wir werden neue Tänze erlernen und alte Tänze wieder auffrischen.

Für das leibliche Wohl werden die Berner Liners in Buffetform beitragen.

Getränke bringt jeder selbst ausreichend mit. Ich wünsche allen bis dahin viel Spaß am Linedance.

Eure Marlis

Hanseatischer Gerätwahlwettkampf 10.-11.11.2012

Der Wettkampf war toll und lustig! Ich wurde 28te, das fand ich doof, aber ich war glücklich als ich bei der Siegerehrung gesehen habe, dass Hanna 2te geworden ist und Celia 3te. Schade, dass

Svenja nicht mitgeturnt hat, weil sie von zwei Jungen an den Schrank geschubst wurde und während des Wettkampfes ins Krankenhaus musste. **Von Lina**



André Mairwald



Holzarbeiten aller Art

- Fenster & Türen
- Fensterreparatur
- Bodenbelagsarbeiten für Garage und Balkon
- Laminat & Parkett
- Reparaturarbeiten an Möbel und sonstigen
- Einbruchschutz für Türen und Fenstern
- Küchenverkauf & -einbau
- Türöffnung & Schließanlagen

André Mairwald • Mandelweg 30 • 22175 Hamburg
Mobil: 0177/5201811 • Tel.: 180 33 990 • Fax.: 180 33 991
E-Mail: Andre-Mairwald@web.de

Peter Greß

BAUAUSFÜHRUNGEN

Meisterbetrieb für Maurer- und Fliesenarbeiten

Bauen im Bestand

Tel.: 040/644 41 90 • Mobil: 0176/25 17 76 14



Hey! Lust auf Volleyball?

Du bist ...
 ... ein „Mäddel“?
 ... volljährig, jedoch nicht älter als Mitte dreißig?
 ... Anfängerin oder Profi?
 ... hast dienstags von 20-22 Uhr
 noch nichts vor?

Perfekt!
 Dann komm` doch mal in die Sporthalle
 der Erich-Kästner-Schule, Hermelinweg 10.

Wir freuen uns auf DICH!!!

Die tus BERNE
 Volleyballmäddels



In unserem Kreis sind noch Plätze frei!



Fotos: Nils Osterloh

FRESEMANN



„Ihr Multimedia Partner
 am Berner Markt“

Hermann-Balk-Str. 137 • 22147 Hamburg
 Tel. 040/644 85 66 • Fax 040/644 93 74

Fahrschule



Mit uns immer einen Sprung voraus !

www.fahrschule-angerer.de

Berne


Tel.: 647 88 99
 Hermann-Balk-Str. 99
 Mo-Do 16-19 Uhr
 Fr 16-18 Uhr

Rahlstedt

Tel.: 678 49 80
 Heestweg 1
 (Jumicar-Gelände)
 Mo-Do 16-18.30 Uhr



Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft

 **Aikido**

Abteilungsleiter
Wolfgang Glöckner 630 83 51

Stellvertreterin
Eleni Sotiropoulos 630 83 51

 **Handball**

Abteilungsleiter
Oliver Zabel 415 46 151

Stellvertreter
Jörn Harms 645 36 476

 **Krafttraining**

Informationen und Anmeldung im „Kraffteld“
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.

 **Badminton**

Abteilungsleiterin
Christina Graubner 59 45 28 91

Stellvertreter
Felix Bopp 0179 513 64 05

 **Inline-Skating**

Abteilungsleiter
Holger Maiwald 0171 261 23 75


 **Leichtathletik**

Abteilungsleiter
Bernd Springer 32 84 60 05

Stellvertreterin
Heimke Mellin 796 94 795

 **Basketball**

Abteilungsleiter
Sebastian Mellin 18 99 31 59

 **Judo**

Abteilungsleiter
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

Stellvertreter
Uwe Waßmann 648 04 75

 **Reha-Sport**

Abteilungsleiter
Heinz Pollender 644 24 160

Stellvertreterin
Birgit Graefe 644 43 01

 **Bogensport**

Abteilungsleiter
Wolfgang Höber 0175-45 84 770

 **Ju-Jutsu**

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519

 **Schwimmen**


Abteilungsleitung
Tobias Müller
tobias.1994.mueller@googlemail.com

Sportliche Leitung
Lennart Jarsetz l.jarsetz@web.de


 **Folklore**

Abteilungsleiterin
Frauke Riecke 645 25 91
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59
(Regenbogen)

 **Kanu**

Abteilungsleiter
Klaus-Peter Graefe 640 56 00

 **Skat**

Abteilungsleiter
Erwin Winkler 678 06 53

Stellvertreter
Uwe Hübener 644 39 33

 **Fußball**

Abteilungsleiter
Oliver von Elm 668 53 745


Stellvertreter
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38
Björn Jacobs 0171 646 29 34

Jugendleiter/-in
Niels Schulze 0160 555 07 99
Claudia Wohlers 0170 730 61 55

Schiedsrichterobmann
Thorsten Kittendorf 0163 289 97 38

 **Karate**

Abteilungsleiter
Foad Ghassemzadeh 0178 480 460 3

 **Ski und Wandern**

Abteilungsleiter
Dietbert Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Renate Franz 647 79 83

 **Kegelsport**

Abteilungsleiter
Torsten Schmidt 644 90 48



Taekwon Do

Abteilungsleiter

Jürgen Lemme 500 70 57

Stellvertreter

Süren Kobs 28 57 32 93



Tischtennis

Abteilungsleiter

Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Stellvertreter

Axel Kranich 0173 646 66 86



Trendsport

Abteilungsleiterin

Jenny Ewert



Tanzsport

Abteilungsleiter

Rolf Lustig leiter@tusberne-tanzsport.de

Stellvertreter

Peter Mau 644 01 59



Turnen, Fitness und Prävention

Abteilungsleiterin

Regina Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin

Marianne Marthiens 647 53 25

Leistungsturnen

Babett Stadthaler 401 62 024

Ballett

Claudia Lienau 656 02 76



Tennis

Abteilungsleiter

Uwe Zierau 601 18 15

Stellvertreter

Rüdiger Lammek 640 12 88



Vereinsorchester

Abteilungsleiter

Markus Schimm 536 70 966

Stellvertreter

Jörg Jennrich 0172 533 23 32



Volleyball

Abteilungsleiter

Holger Müller 644 98 38

Wir sind für Sie da!



Turn- und Sportverein Berne e.V.

Berner Allee 64a • 22159 Hamburg
service@tusberne.de • www.tusberne.de



Heike Heinsch
Buchhaltung



Gabi Schlösser
Service



Renate Heinisch
Mitgliederverwaltung

Fotos: Anja Jorre

Geschäftsstelle

604 42 88-0 (Telefon)

Bürozeiten: Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr,

604 42 88-9 (Fax)

Do 9-12 Uhr

Gaststätte „Am Sportplatz“

644 80 27

Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr)

604 42 88-4

Tennisclubhaus Alter Berner Weg 136 • 22393 Hamburg

644 83 40

Sport- und Kulturzentrum

Volkshaus Berne Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg

Management: Ulrich Gerner

0179 399 74 60

Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch

604 42 88-2

Bankverbindungen:

Hauptkonto: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200

Volkshaus: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926

Vorstand

1. Vorsitzender

Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

2. Vorsitzender

Dr. Benjamin Schulz 64 50 48 47

Schatzmeister

Adolf Tillner 640 16 26

Pressewart

Ulrich Gerner 0179 399 74 60

Protokollführerin

Monika Witt 733 88 79

Sportwart

Holger Maiwald 0171 261 23 75

Jugendwartin

Stephanie Dietzel 0173 328 43 94

Jugendwartin

Julia Petersen 0176 60 96 12 40

Internet/Schaukästen

Internet/EDV

Gabi Schlösser und
Dr. Benjamin Schulz 60 44 28 80

Krisenbeauftragter

Stefan Thomass krise@tusberne.de

Ehrenvorsitzender

Günther Meier

Gemeinsam für den Sport

GOOD BUY 2013

1 Jahr gültig!



Ab sofort beim tus BERNE oder online bestellen:
www.goodbuygutscheinheft.de

Hamburgs Sportlichste Vorteile

Empfohlen vom
Hamburger Sportbund



auch mit dabei: Esprit, Ernst Deutsch Theater, Harms und Schacht, Kesselhaus, Halimos Hochseilgärten, cha cha - positive eating, Restaurant Pluto, Animal Tracks, Gänsemarkt Parfümerie, Stuart Weitzman, IMARA, the coffee shop, rundum, Marblau, Wolkenstürmer, SUSHI FACTORY, Witthüs, Lambert, mascha clothing, Meßmer Momentum, KIDS FASHION and more, east, Marley's Restaurant, Restaurant Ribling, Die Bar (im Madison Hotel), Restaurant jus, El Tequito, edc by Esprit, Jacques Britt, Wasserski Hamburg, BECKER Juweliere und Uhrenmacher, La Bruschetta, Körri Speisekontor, Mess Restaurant, Golf & Country Club Brunstorf, Sport Sperk